

Alexander U. Martens

Alexander U. Martens, Jahrgang 1935, lebt als freier Publizist in Ober-Ramstadt. Er war viele Jahre in deutschen Verlagen und von 1964-75 als Kommunikationschef des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Frankfurter Buchmesse tätig. Von 1978-98 war er Redakteur und Moderator in der Hauptredaktion Kultur des ZDF und von 1991-2001 Lehrbeauftragter am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften der TU Darmstadt. Für seine ZDF/3sat-Sendereihe *Wissenschaft im Kreuzverhör – Nachdenken über die Gesellschaft von morgen* wurde er 1991 mit dem Atlantis-Kulturpreis ausgezeichnet. Er initiierte und leitet die „Neuen Darmstädter Gespräche“.

Vorschau

02.05.2010 „Mensch und Technik – Wie uns der Fortschritt entmündigt“

Als „Prothesengott“ hat Sigmund Freud in seinem Essay *Das Unbehagen in der Kultur* den Menschen bezeichnet, „recht großartig, wenn er all seine Hilfsorgane anlegt . . .“. Doch die eskalierende technologische Entwicklung macht die einstigen Herren der Geräte mehr und mehr zu ihren Sklaven.

Impressum

Herausgeber **Staatstheater Darmstadt**
Intendant **John Dew** | Geschäftsführender Direktor **Jürgen Pelz**
Redaktion **Alexander U. Martens**
Staatstheater Darmstadt | Georg-Büchner-Platz 1 | 64283 Darmstadt

Neue Darmstädter Gespräche e. V.

Vorsitzender **Dr. Frank Sabais**
Telefon 06151 7892450 | Fax 06151 7892451
info@neuedarmstaedtergespraeche.de
www.neuedarmstaedtergespraeche.de

*Edel sei der Mensch,
Hilfreich und gut!*
Goethe

„Die Darmstädter Gespräche sind keine Fachgespräche. Sie werden für ihr Publikum und für die Öffentlichkeit geführt. Sie stellen nicht Personen gegeneinander, sondern Gedanken.“

Das war einer der fünf Grundsätze der ursprünglichen „Darmstädter Gespräche“. An dieser Tradition knüpfen die „Neuen Darmstädter Gespräche“ im Staatstheater an, die – sechsmal im Jahr – die Plattform für einen kulturkritischen Gedankenaustausch zwischen namhaften Intellektuellen zu gesellschaftlich wichtigen Themen bieten. Insofern ist „Das Menschenbild in unserer Zeit“ nicht nur explizit das erste Thema dieser Veranstaltungsreihe gewesen, sondern steht, wenn auch unausgesprochen, über allen folgenden Gesprächen.

Finanziell unterstützt werden sie von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie von anderen Mäzenen und Sponsoren, die jeweils namentlich genannt werden. Veranstaltet werden sie von dem eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein „Neue Darmstädter Gespräche e. V.“

Als Vorsitzender dieses Vereins wünsche ich den „Neuen Darmstädter Gesprächen“, dass sie zu einem Forum werden mögen für alle, die ihren Horizont erweitern wollen.

Dr. Frank Sabais

*Denn aus Gemeinem ist der Mensch gemacht,
Und die Gewohnheit nennt er seine Amme.*

Schiller

Das Menschenbild in unserer Zeit

Neue Darmstädter Gespräche

**Wenn die Bildung auf der Strecke bleibt.
Das Märchen von der Wissensgesellschaft**

Alexander U. Martens im Gespräch mit:

Jürgen Busche
Paul Kirchhof
Josef Kraus
Konrad Paul Liessmann

Sonntag 14. März 2010 | 11 Uhr | Kleines Haus



staatstheater darmstadt

Die Neuen Darmstädter Gespräche werden unterstützt von:

PRIVATBANK
BANKSCHILLING

BAUMANN & BAUMANN
STEUERBERATER UND RECHTSANWÄLTE

Immobilien Investitionsberatung
OH
Oliver Heeb Consulting GmbH

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

hr2
kultur

HSE

KUCERA
Rechtsanwälte

MERCK

Dr. med. Axel Müller Praxis am Herrngarten

ORANGERIE

SCHENCK

Sparkasse Darmstadt

**Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen**

toplink

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



WISSENSCHAFTLICHE
BÜCHERGESSELLSCHAFT
WBG
WISSEN VERBINDET

Jürgen Busche

Jürgen Busche, Dr. phil., Jahrgang 1944, studierte Alte Geschichte und Philosophie in Münster/Westfalen. 1972 wurde er Redakteur bei der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, 1987 wechselte er als Chefredakteur zur *Hamburger Morgenpost*.

Am *Literarischen Quartett* (ZDF), zu dessen Gründungsmitgliedern er gehörte, nahm er 1988/89 teil; von 1989-90 war er im Planungsstab des damaligen Bundespräsidenten Richard v. Weizsäcker. Anschließend ging er als Ressortleiter Innenpolitik zur *Süddeutschen Zeitung*. 1996 wurde er Chefredakteur der Berliner *Wochenpost*, von 1997-2001 war er Chefredakteur der *Badischen Zeitung* in Freiburg.

Heute lebt Jürgen Busche als Autor und freier Publizist in Berlin und arbeitet unter anderem für das Magazin *Cicero*. Zuletzt (2004) erschien von ihm *Heldenprüfung* (DVA).

Paul Kirchhof

Paul Kirchhof, Prof. Dr. Dr. h. c. mult., Jahrgang 1943, ist seit 1981 ordentlicher Professor für öffentliches Recht an der Universität Heidelberg und Direktor des Instituts für Finanz- und Steuerrecht. Von 1987-99 war er Richter am Bundesverfassungsgericht. Seit 2000 leitet er die Forschungsgruppe „Bundessteuergesetzbuch“.

Paul Kirchhof ist Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Er war Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages und der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft sowie zwei Mal Präsident des Deutschen Juristentages. Im Bundeswahlkampf 2005 gehörte der parteilose Wissenschaftler als designierter Finanzminister zum Kompetenzteam der CDU/CSU.

Von seinen zahlreichen Auszeichnungen seien hier nur erwähnt: Das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, der Bayerische Verdienstorden, das Österreichische Ehrenkreuz 1. Klasse für Wissenschaft und Kunst, der Jakob-Grimm-Preis Deutsche Sprache und der Publizistikpreis der Friedrich-August-Hayek-Stiftung.

Zuletzt (2009) erschien von ihm *Das Maß der Gerechtigkeit* (Droemer).

Josef Kraus

Josef Kraus, Jahrgang 1949, studierte von 1971-77 in Würzburg Germanistik und Sport für das Lehramt an Gymnasien und erwarb 1978 zusätzlich ein Diplom in Psychologie. Von 1980-95 war er Gymnasiallehrer in Landshut und für den Regierungsbezirk Niederbayern als Schulpsychologe tätig. Seit Februar 1995 ist er Oberstudiendirektor am Maximilian-von-Montgelas-Gymnasium in Vilsbiburg.

Seit 1987 ist er ehrenamtlicher Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, der Dachorganisation der Bundesverbände der Philologen, Realschullehrer, Lehrer an beruflichen Schulen und Lehrer an Wirtschaftsschulen mit insgesamt 160.000 Mitgliedern. Seit 1991 ist er Mitglied im Beirat für Fragen der Inneren Führung beim Bundesminister der Verteidigung. 2009 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Band verliehen.

Josef Kraus ist auch als Publizist vielfältig tätig. Zuletzt (2009) erschien von ihm *Ist die Bildung noch zu retten? Ein Streitbericht* (Herbig).

Konrad Paul Liessmann

Konrad Paul Liessmann, Univ. Prof. Dr., 1953 in Villach geboren, studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie. Er lehrt Philosophie an der Universität Wien und ist seit 2008 Vizedekan der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft. Seit 1996 ist er wissenschaftlicher Leiter des „Philosophicum Lech“.

Der Wissenschaftler und Publizist wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Österreichischem Staatspreis für Kulturpublizistik und mit dem Wissenschaftspreis der Stadt Wien; 2006 war er *Österreichischer Wissenschaftler des Jahres*. Sein 2006 (bei Zsolnay) erschienenes Buch *Theorie der Unbildung. Die Irrtümer der Wissensgesellschaft* (inzwischen auch als Taschenbuch bei Piper erhältlich) löste heftige Debatten aus. Zuletzt (2009) erschien von ihm *Schönheit* (UTB).